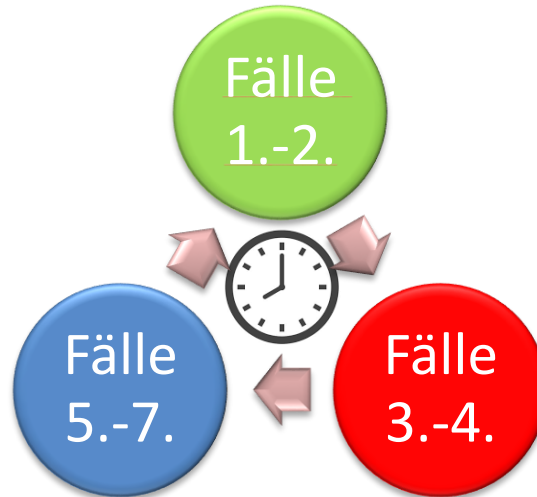




World-Café „Fälle aus dem Leben“

Klicken Sie auf den Kreis unten, der Sie zum Miro-Board Ihres Zoom-Raums führt (z.B. Gruppe „Grün“ klickt auf den grünen Miro-Board-Kreis).

Diskutieren Sie dann immer die Fälle, die auf dem Board stehen (also z.B. 1.-2., 3.-4., 5.-6.) und halten Sie Ihre Ergebnisse mit den **Sticky Notes in Ihrer Farbe fest** (die Gruppe „Grün“ z.B. nutzt also immer grüne Kärtchen – auch wenn sie sich mit den Situationen 3.-4. und 5.-6. beschäftigt). Auf den nächsten Seiten werden die Situationen näher erklärt. Sie stehen auch auf dem Miro-Board. r



Wenn der Timer in Miro abgelaufen ist, wechseln Sie im **Uhrzeigersinn** zum nächsten Board mit den nächsten Fällen. Gruppe „Grün“ klickt also auf den obigen roten Kreis bzw. im Miro-Board auf den kleinen **blauen** Pfeil



rechts über Moritz. Sie kommt so zu den Fällen 3.-4. Schauen Sie sich dann zunächst an, was die Gruppe vor Ihnen schon alles an Ideen zusammengetragen hat und kommentieren oder ergänzen Sie diese Ideen.

Nach einer weiteren Station hat z.B. die Gruppe Grün, die mit „Fälle 1.-2.“ gestartet ist, die Station „Fälle 5.-7.“ erreicht. Das ist dann auch die letzte Station. Jede Gruppe sollte also am Ende die Miro-Boards zweimal gewechselt und damit insgesamt alle 7 Fälle bearbeitet haben.

Danach schauen wir uns die Ergebnisse gemeinsam im Zoom-Plenum an.

Viel Spaß!

Fälle aus dem Leben

Fall 1

Ihre Mitarbeiterin Miriam M. arbeitet seit einigen Wochen sehr unregelmäßig. An manchen Tagen steigert Sie sich in eine beängstigend euphorische Arbeitswut. An anderen Tagen wirkt Sie depressiv-lethargisch. Die zuletzt genannten Zustände nehmen Zu. Sie können sich das Verhalten nicht erklären und machen sich Sorgen. Die Kollegen von Frau M. fangen schon an zu tuscheln.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 2

Vom Mitarbeiter Thomas P. haben Sie im Jahresgespräch vor drei Monaten gehört, dass er Alkoholiker ist. Vor zwei Jahren war er in einer Therapie. Das war vor der Zeit, als sie die Leitung des Teams übernommen haben. Seit ein paar Wochen haben Sie nun den Eindruck, dass mit dem MA etwas nicht stimmt. Sie sind zwar kein Fachmann/keine Fachfrau, aber sie befürchten, dass er rückfällig geworden ist. Am Arbeitsverhalten des MA ist allerdings noch nichts auszusetzen.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 3

Mitarbeiterin Christiane T. hat vor ein paar Wochen ein schwerer Schicksalsschlag getroffen: Ihr Kind und Ihr Lebensgefährte kamen während eines schweren Verkehrsunfalls ums Leben. Nach dem sie es zu Hause nicht mehr ausgehalten hat, wollte Sie unbedingt wieder arbeiten. Sie arbeitet, um zu vergessen. Das hat sie Ihnen selbst gesagt. Sie befürchten aber, dass Sie sich seelisch und körperlich aufreißt und gar nicht mehr zur Ruhe kommt (sie hat stark an Gewicht verloren und oft Kopfschmerzen).

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 4

Ihr MA Torsten J. war schon mehrere Male sehr aggressiv und ausfallend gegenüber Kunden und Kollegen. Sie können das nicht tolerieren, u.a. weil Wertschätzung und Kundenorientierung für Sie und Ihr Team hohe Werte sind. Sie befürchten aber auch, dass sich hinter dem Verhalten von Herrn J. ernste psychische Probleme verbergen. Sie wollen ihm also helfen, befürchten aber, dass er jeden Hinweis auf eine psychische Beratung extrem aggressiv ablehnen wird.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 5

Mitarbeiterin Johanna B. war bisher eine absolut zuverlässige Kollegin. Auf einem Betriebsausflug, der in einem Lokal in der Nähe endete, hat sie die Kontrolle über sich verloren und sich mit einer anderen Kollegin geschlagen. Leichte Kontrollverluste sind auch schon während der Arbeitszeit passiert.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 6

Mitarbeiter Peter M. ist ein Leistungsträger und eine Stimmungskanone. Jede Betriebsfeier macht er zum Erlebnis. Das Problem: Auch außerhalb solcher Feiern fällt er oft durch seine extremen Hochstimmungen auf. Vielen im Team ist das schon peinlich. Man redet über ihn.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?

Fall 7

MA Petra O. wirkt auf Sie seit einiger Zeit phasenweise extrem ungepflegt, leistungsschwach und vergesslich. Sie wollen Ihr nicht zu nahetreten, aber zum einen ist das Verhalten nicht zu tolerieren, zum anderen wollen Sie Frau O. helfen. Man redet schon über sie.

Was wollen Sie tun, wie wollen Sie das Gespräch angehen?